



ECHO



**Weihnachtliche St. Johannis-Kirche:
Einladung zu Festgottesdiensten**



**Rückblick und Ausblick:
Spenden für Jugend und Kinder**



**The Chosen, 2. Staffel:
Gespräche über Film und Glauben**



**Fastenaktion 2026:
7 Wochen ohne Härte**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros**Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden:**

Montag bis Mittwoch von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342
 K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629
 Pfarrer K.-H. Heucher (Rahden-Ost) 05771 / 2055
 Pfarrerin L. Heucher-Baßfeld (Rahden-West) 05771 / 2055
 Pfarrer H. Schillig (Seelsorge u. Vertretungsdienste) 05741 / 2332160
 Pfarrer Dr. R. Mettenbrink (Kindergärten) 05776 / 463

Kirchmeister J. Geertmann 05771 / 917777
 Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650
 Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554
 Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654
 Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche) 05771 / 2099
 Küsterin S. Sporleder (Gemeindehaus Rahden) 05771 / 9179875

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634
 Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063
 Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239
 Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111
 Lübbecke Land Tafel, Rahden 01520 / 9708556

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de
 Pfarrer Heucher klaus-hermann.heucher@ekvw.de
 Pfarrerin Heucher-Baßfeld lena.heucher-bassfeld@ekvw.de
 Pfarrer Schillig hagen.schillig@ekvw.de
 Pfr. Dr. Mettenbrink roland.mettenbrink@ekvw.de
 Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@ekvw.de
 Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:
 IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70
 BIC: WELADED1RHD

Termine:2025

26.11. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag
 29.11. 17 Uhr St. Joh.-Kirche, Familienkirche
 4. - 19.12. Adventsandachten „mit Licht und Lied im Advent“
 5.12. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Jugendgottesdienst
 10.12. 15 Uhr Gemeindehaus, Adventsfeier des Frauenkreises
 13.12. 15 Uhr Gemeindehaus, Adventsfeier für Senioren der Kirchengemeinde
 14.12. 17 Uhr St. Johannis-Kirche, Adventliche Abendmusik
 19.12. 19 Uhr Waldweihnacht des CVJM in Beneken Dannen, Wehe

2026

1.1. 11 Uhr St. Joh. Kirche, Neujahrsgottesd. mit anschl. Suppe im Gemeindehaus
 10.1. 9 Uhr Gemeindehaus Rahden, CVJM - Weihnachtsbaumaktion
 14.1. 15 Uhr Gemeindehaus, Frauenkreis
 15.1. 19.30 Uhr Gemeindehaus, Chosen-Abend
 16.1. 19 Uhr St. Joh.-Kirche, Jugendgottesdienst
 22.1. 19.30 Uhr Gemeindehaus, Chosen-Abend
 28.1. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag
 29.1. 19.30 Uhr Gemeindehaus, Chosen-Abend
 11.2. 15 Uhr Gemeindehaus, Frauenkreis
 12.2. 19.30 Uhr Gemeindehaus, Chosen-Abend
 19.2. 19.30 Uhr Gemeindehaus, Chosen-Abend
 20.2. 17 Uhr Gymnasium Rahden, Familienkonzert Daniel Kallauch
 25.2. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag
 26.2. 19.30 Uhr Gemeindehaus, Chosen-Abend
 1.3. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Kindergarten-Gottesdienst
 6.3. 15 Uhr St. Joh.-Kirche, Weltgebetstag mit anschl. Kaffeetrinken im Gemeindehaus
 11.3. 15 Uhr Gemeindehaus, Frauenkreis
 15.3. 10 Uhr St. Joh.-Kirche, Vorstellungsgottesdienst (Bez. Ost u. Mitte)
 15.3. 16 Uhr St. Joh.-Kirche, Vorstellungsgottesdienst (Bez. West)
 25.3. 15 Uhr Gemeindehaus, Bingo-Nachmittag

Save the date – Jubelkonfirmationstermine:

31.5. Goldene Konfirmation
 5.7. Diamantene Konfirmation
 26.9. Silberne Konfirmation

Gott spricht:

Euch aber, die ihr
meinen Namen
fürchtet, soll aufgehen
die Sonne der
Gerechtigkeit
und **Heil** unter
ihren Flügeln. «

MALEACHI 3,20

Monatsspruch
DEZEMBER

2025

Liebe Leserin, lieber Leser,

was es bedeutet sich zu fürchten, davon haben schon Kinder im Vorschulalter eine Vorstellung. Denn Furcht gehört genauso zu unseren grundlegenden Lebenserfahrungen wie das Lachen, das Lieben oder der Hass.

Allerdings ist „fürchten“ nichts, was wir wollen. Denn Furcht schränkt unseren Blick auf die je persönlichen Möglichkeiten ein; Furcht kann unsere Entscheidungen nachteilig beeinflussen. Furcht entmutigt uns, sie macht uns klein und bedroht unsere Freiheit. Davon zeugen auch die vielen „fürchtbaren“ und „fürchterlichen“ Schlagzeilen, die auf uns in diesem zu Ende gehenden Jahr eingepresselt sind. Und im Alten Testament erfahren wir, dass das zur Zeit des Propheten Maleachi um das Jahr 475 vor Christi Geburt leider auch schon so war.

Damals wie heute sind es vor allem laute Narzissten, stille Seilschaften und korrupte Eliten, die das Mittel der Furcht einsetzen, um Andere einzuschüchtern, zu

erpressen und sich gefügig zu machen. Das ist so. - Allerdings macht der Prophet Maleachi hier einen Unterschied:

Zuerst nennt er nicht nur die Narzissten und korrupten Eliten beim Namen. Er benennt offen, dass Manipulation und Machtmissbrauch weiß Gott nicht ungestraft bleiben werden! Je länger, je mehr zeigt sich: Unrecht zahlt sich nie aus! Nie! - Damit ermutigt Maleachi alle, die ihn lesen, sich keineswegs mit dem Unrecht in der Welt abzufinden.

Der Prophet rückt die Welt wieder gerade, indem er die Gottesfurcht über die Furcht vor Menschen setzt. Denn wer Gott den obersten Platz im Leben einräumt, der entzieht sich zugleich anderen Mächten, die über uns herrschen wollen. Deshalb ist es die Gottesfurcht, die uns persönliche, innerlich unantastbare Freiheit garantiert!

Frühere Generationen von Jugendlichen haben diese Erkenntnis noch im Kirchlichen Unterricht auswendig gelernt, so, wie es in Martin Luthers Kleinem Katechismus (eg 855) für das erste Gebot erklärt wird. „Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen“. Mit dieser Botschaft von Gottes Gerechtigkeit, die alle Menschen betrifft, ist der Prophet Maleachi auch immer wieder mit der zentralen Nachricht des „Weihnachtsevangeliums“ nach Lukas in Verbindung gebracht worden: „Fürchte dich nicht!“ und „Habt keine Angst!“.

Es sind ausgerechnet die weit draußen und im Dunkeln stehenden Hirten, die als erste die Botschaft der Engel von der Geburt Jesu erfahren. „Fürchtet euch



Pfarrer Klaus-Hermann Heucher

nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der HERR, in der Stadt Davids.“

So ist Weihnachten auch in unsicheren Zeiten ein Fest auf unsere innere Freiheit und persönliche Würde: Gott beschenkt uns mit seiner Nähe! Mitten unter uns, ganz leise und ganz gegenwärtig. Das soll uns auch Mut machen, wenn wir nach dem Fest ins neue Jahr weitergehen.

Gott spricht: „Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“

Herzlichst

*Ihr Klaus-Hermann Heucher,
Pfarrer*

Spendenaktionen unserer Gemeinde: Rückblick und Ausblick

Die Zukunft unserer Gemeinde zu sichern, ist ein wichtiges Anliegen aller Verantwortlichen und Mitarbeitenden. Um auch weiterhin eine gute, qualifizierte und engagierte Gemeindegemeinschaft sicherstellen zu können, muss man manchmal auch vom Geld reden.

In den letzten Jahren werden dabei Spenden immer wichtiger. Deshalb gibt es in unserer Gemeinde einen „Fundraising-Ausschuss“, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, bei knapper werdenden Finanzmitteln (z.B. durch Rückgang der Kirchensteuern) für finanzielle Spielräume zu sorgen, mit der wir die Zukunft unserer Gemeinde absichern können.

Im letzten Jahr haben wir eine Spendenaktion zugunsten unserer Konfirmanden- und Jugendarbeit durchgeführt. Manches selbstgedruckte Geschirrtuch wurde zu diesem Zweck verkauft. Auch der Spendenbrief, den wir Ende 2024 verschickt haben, hat viele von Ihnen, liebe Gemeindeglieder, dazu veranlasst, die Gemeinde durch eine Spende zu unterstützen. Und als in diesem Sommer Pfarrer Schulte und Pfarrerin Kortbruck verabschiedet wurden, haben die beiden sich Spenden zugunsten der Konfirmanden- und Jugendarbeit unserer Gemeinde gewünscht. Und auch bei manchen Gottesdiensten und Familienfeiern wurden Kollekten für diesen guten Zweck gesammelt.

Diese Spendenaktion, die im Herbst 2024 begonnen hatte, ist im Herbst 2025 zu Ende gegangen. Und es ist ein großartiger Betrag zusammengekommen, für den wir uns bei allen Spenderinnen und Spendern hier einmal herzlich bedanken wollen. Sage und schreibe 16.750,64 € sind auf diese Weise



Start der neuen Spendenaktion mit einem Stand beim Trödelmarkt.

von September 2024 bis September 2025 eingegangen. So können wir uns in den nächsten Jahren weiter eine engagierte Konfi- und Jugendarbeit „leisten“, und dafür sind wir dankbar.

Konfirmandenfreizeiten und -aktionen sind weiterhin möglich. So gab es in diesem Jahr bereits eine Fahrt zum Bibeldorf in Rietberg für alle neuen Konfis, die zu einem wesentlichen Teil über diesen Spendentopf finanziert werden konnte. Technische Unterstützung für die Jugendband, die „Churchies“ konnte angeschafft werden, Fortbildungen für Konfi-Teamer usw. waren möglich. Dafür sagen wir: „Danke!“

Seit September 2025 haben wir nun eine neue Spendenaktion, für die wir aktuell auch um Ihre Unterstützung bitten. Diesmal bitten wir um Spenden für die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde. Die Kinderbibelwochen und -musicals, die wir seit Jahren veranstalten, brauchen neben den vielen Menschen, die sich dabei mit viel Liebe und Einsatz einbringen, auch manches an Material.

Uns ist es wichtig, auch die junge Generation zum christlichen Leben einzuladen und an unsere Gemeinde zu binden; denn die Kinder werden die Zukunft auch der

Rahdener Gemeinde bestimmen. Mit einem Stand auf dem Trödelmarkt im September 2025 hat unsere neue Spendenaktion begonnen, diesmal bieten wir selbstgemachte Seifen an - vielleicht auch eine gute Geschenkidee für Sie?

In den nächsten Wochen werden wir wieder einen Brief mit der Bitte um Spenden verschicken. Dieser Brief wird an die evangelischen Gemeindeglieder ab 50 Jahren gehen. Dass wir die Jüngeren nicht anschreiben, hat mit der Erfahrung zu tun, dass junge Familien oft (noch) nicht das finanzielle Polster haben, um Geld für Spenden zu erübrigen; da würden die Kosten für die Spendenbriefe wohl eher den Nutzen übersteigen. Deshalb sind die Jüngeren aber natürlich nicht vergessen; wir freuen uns auch über Spenden und Unterstützung der jüngeren Generation. Infos dazu gibt's auf unserer Homepage (siehe QR-Code unten). Bitte, helfen Sie mit, die Arbeit mit Kindern in unserer Gemeinde zu sichern!

Vielen Dank.

(GK)

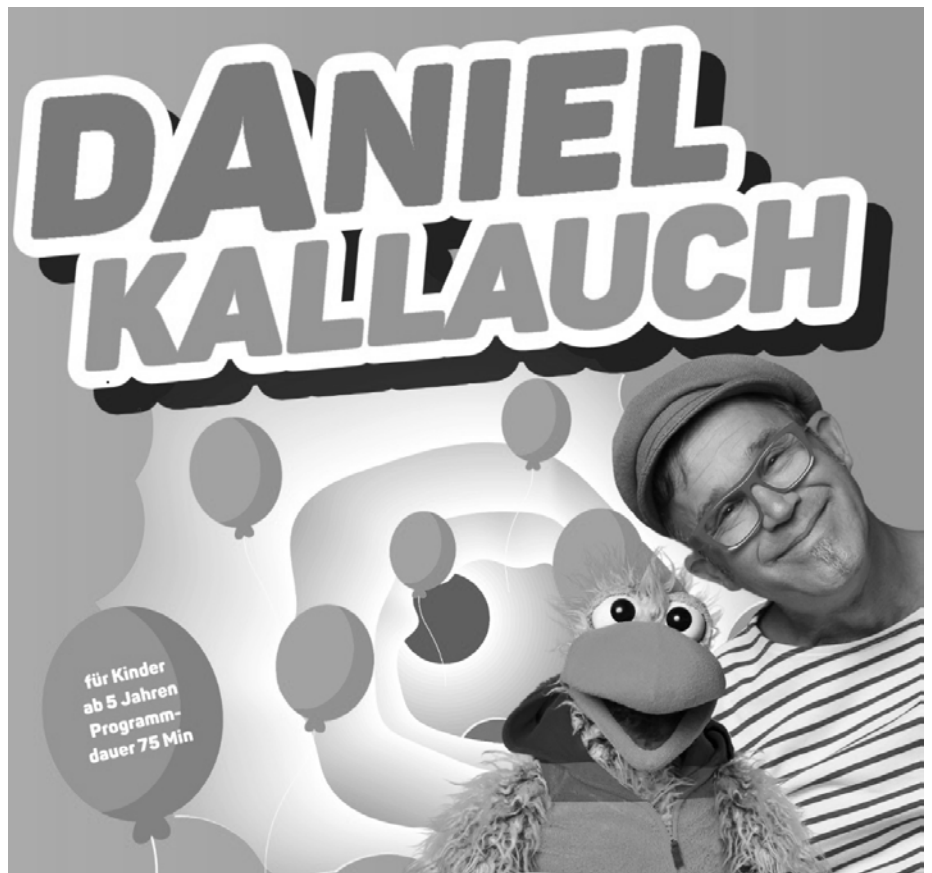


Die Familienshow: Konzert von Daniel Kallauch und Spaßvogel Willibald

Der bundesweit bekannte Kinder-
musiker und Puppenspieler Daniel
Kallauch ist mit seinem knallver-
gnügten Programm für die ganze
Familie unterwegs.

Spaßvogel Willibald, eigentlicher
Star des Programms, nimmt al-
le mit und Daniel Kallauch auf
den Arm. Lachen ist erlaubt und
kommt nicht zu kurz. Lieder zu
denen sich alle gerne bewegen,
tragen dazu bei, dass nicht nur die
Kinder begeistert mitmachen.

Fasziniert folgen sie den kurzwei-
ligen Geschichten mitten aus dem
Leben. Der Mann mit den roten
Schuhen versteht sie zu erzählen
und will Mut machen. Hier spürt
man die mehr als dreißigjährige Er-
fahrung und sein Herz für Kinder.
Im Rahmen unserer diesjährigen
Spendenaktion „Kirche mit Kin-



dern“ laden wir Daniel Kallauch
und seinen Spaßvogel Willibald
am **Freitag, den 20.02.2026 um
17.00 Uhr in die Aula des Gym-
nasiums Rahden** ein.

Karten gibt es im Vorverkauf über un-
sere Gemeinde-Homepage (siehe QR-
Code links). – Denken Sie jetzt schon
an ein schönes Weihnachtsgeschenk
für Ihre Kinder und Enkel! (LH)

Gottesdienste an Heiligabend, Weihnachten und Silvester 2025

Foto: Olaf Seidel



Der weihnachtliche Altar in der St. Johannis-Kirche. Krippenspiel ist in die-

sem Jahr feiern wir – wie Sie
wissen – erstmals alle Gottesdienste
in der St. Johannis-Kirche.

Damit möglichst viele Menschen an
Heiligabend in die Kirche kommen
können und dort einen passenden
Gottesdienst finden, haben wir un-
ser Gottesdienstangebot an Heilig-
abend um einen Kleinkindgottes-

dienst um 14 Uhr
ergänzt. Alle Fa-
milien mit Kin-
dern zwischen
2 und 5 Jahren
sind hierzu be-
sonders herz-
lich eingeladen.
Auch das

Krippenspiel ist in die-
sem Jahr anders als bisher gewohnt:
Es spielen in diesem Jahr Menschen
aller Generationen mit! Vom Ki-
ta-Kind bis zur RuheständlerIn ma-
chen sich alle zur Krippe in Bethle-
hem auf.

herzlich dazu ein:

14.00 Uhr Kleinkindgottesdienst
15.30 Uhr Gottesdienst
mit Krippenspiel
17.30 Uhr Christvesper
mit Posaunenchor
23.00 Uhr Christmette.
Zu folgenden Gottesdiensten la-
den wir an Weihnachten und zum
Jahreswechsel ein:

1. Weihnachtstag,
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
2. Weihnachtstag,
10 Uhr Gottesdienst mit Taufe
Silvester,
17 Uhr Gottesdienst am
Altjahrsabend.

Einen Überblick über alle Gottes-
dienste finden Sie, wie immer, auf
der Rückseite dieses Heftes. (LH)

„7 Wochen ohne“ - Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung.

Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang

miteinander. Kein Stoff, und sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“

Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: einander festhalten im Schmerz und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

*Ralf Meister,
Landesbischof in Hannover
und Botschafter der
Aktion „7 Wochen Ohne“*

Seniorenadventsfeier am 13. Dezember

Eine herzliche Einladung gilt allen Seniorinnen und Senioren zur Seniorenadventsfeier im Gemeindehaus!

Am Samstag vor dem 3. Advent (13. Dezember) sind alle Senioren ab 70 Jahren herzlich zur Seniorenadventsfeier von 15 bis 17 Uhr eingeladen.

Auch in diesem Jahr werden Sie mit Kaffee und leckerem Kuchen bewirtet. Der Posanenchor wird wieder Adventslieder spielen und zum Mitsingen einladen. Eine Andacht zum Beginn und Geschichten und Gedichte regen zum Nachdenken und Schmunzeln an.

Seien Sie herzlich willkommen und bringen Sie Ihre Freundin oder Ihren Nachbarn gleich mit! (LH)

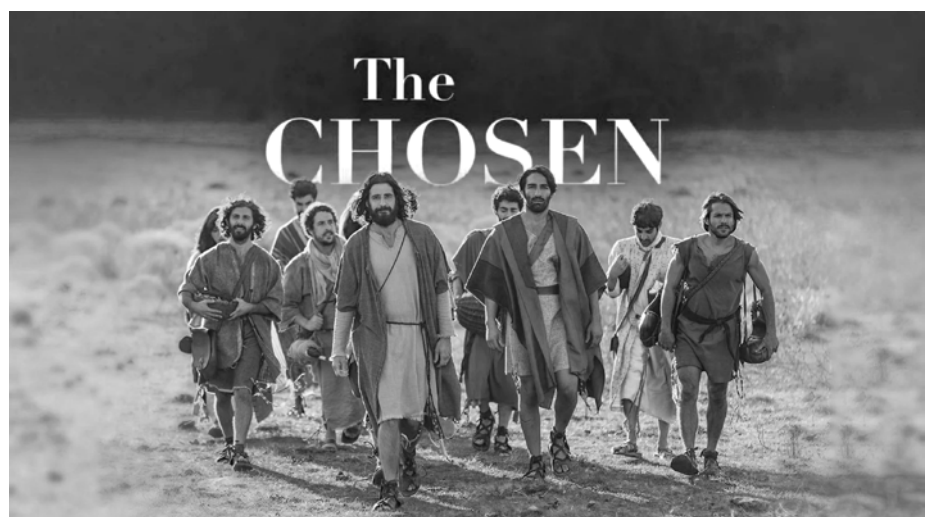


„The Chosen“ - Einladung zu Gesprächsabenden über den Glauben

Wir laden Sie herzlich zu einer weiteren Gesprächsreihe über die Serie „The Chosen“, Staffel 2, ein. Die Abende finden im Gemeindehaus Rahden unter der Leitung von Pfarrer Heucher und Presbyterin Ilka Lorenschat statt. Sie können die komplette Reihe besuchen oder gerne auch einzelne Abende. An sechs Donnerstagen wollen wir uns mit Hilfe der Serie „The Chosen“ Jesus und seinen Jünger annähern. Wir lernen sie als Mensch kennen und werden in die Zeit hineingenommen. In der 2. Staffel beruft Jesus weitere Jünger. Außerdem wird der Konflikt zwischen



Jesus, seinem Handeln und der Obrigkeit der Römer und der Juden deutlich. Der Höhepunkt ist



die Entstehung der Bergpredigt. Die Abende beginnen jeweils mit einer Zeit zum Ankommen, bei der es Snacks und Getränke gibt. Danach werden wir gemeinsam eine Folge der Serie in Kinoatmosphäre schauen. Daran anschließend gibt es eine angeleitete Gesprächsrunde über die gesehene

Folge. Mit einem Abendgebet und dem Segen beenden wir gemeinsam den Abend.

Wir freuen uns auf gemeinsame Abende mit Ihnen am: 15.1. / 22.1. / 29.1. / 12.2. / 19.2. / 26.2., jeweils von 19.30 – 21.30 Uhr. Herzlich willkommen!

Ilka Lorenschat

Das Friedenslicht von Bethlehem in Rahden



Ein Zeichen der Hoffnung: Das Friedenslicht aus Bethlehem.

Auch in diesem Jahr wird das Bethlehem-Licht wieder in unserer Gemeinde verteilt werden können. Vielleicht brauchen wir gerade in dieser Zeit solche kleinen Zeichen der Hoffnung und der guten Wünsche mehr denn je. Auch wenn es wohl in diesem Jahr - wie auch schon 2024 - aufgrund der aktuellen Situation in Israel nicht möglich sein wird, das Friedenslicht in der Geburtsgrötte in Bethlehem zu entzünden, soll es doch als Zeichen der Friedenshoffnung über Grenzen hinweg weitergegeben werden - und auch nach Rahden kommen.

Am 4. Advent (21. Dezember) wird es im Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche erhältlich sein, ebenso wird es bei der Adventsandacht „mit Licht und Lied“ am 18. Dezember und bei der Waldweihnacht des CVJM am 19. Dezember (siehe unten links) verteilt werden. Bitte, bringen Sie geeignete Gefäße wie z.B. Laternen und Windlampen mit. Eine Kerze im Einkochglas oder ein Teelicht im Marmeladenglas tut es aber auch. (GK)

Mit Licht und Lied durch den Advent



Adventsandachten um 18 Uhr:

- | | |
|-------------|---|
| Do., 04.12. | St. Johannis-Kirche |
| Fr., 05.12. | Pr. Ströhen,
Fam. Bollhorst, Moororter Str. 31 |
| Do., 11.12. | St. Johannis-Kirche |
| Fr., 12.12. | Pr. Ströhen,
Fam. Arning, Heidegrund 19 |
| Do., 18.12. | St. Johannis-Kirche* |
| Fr., 19.12. | 19 Uhr Waldweihnacht*
in Wehe, Beneken Dannen |

* Bethlehem-Friedenslicht zum Mitnehmen!



www.kirchengemeinde-rahden.de

Adventsandachten

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Pr. Ströhen gibt's wieder die Andachten „mit Licht und Lied durch den Advent“. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass das Wetter manches Mal ein Treffen auf dem Kirchplatz unmöglich machte. Deshalb haben wir uns entschieden, die Andachten diesmal gleich in die St. Johannis-Kirche zu verlegen.

In der Adventszeit treffen wir uns dort immer donnerstags um 18 Uhr, freitags finden Adventsandachten an den genannten Treffpunkten in Pr. Ströhen statt. (GK)

Ökumenischer Weltgebetstag in Rahden am 6. März 2026

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt. Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf getragen. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sor-

gen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidari-

tät, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Unter diesem Motto wollen wir uns am 6. März 2026 in der St. Johannis-Kirche versammeln und nach der Gottesdienstordnung der nigerianischen Frauen einen Gottesdienst feiern. Gemeinsam mit den Frauen der kath. Gemeinde laden wir alle (auch die Männer!) dazu ein, mit uns zu feiern und die Anliegen der Frauen im Gebet vor Gott zu bringen. Der Gottesdienst beginnt um 15 Uhr, im Anschluss daran sind alle eingeladen zum gemütlichen Kaffeetrinken im Gemeindehaus nebenan.

Wer gern mehr über das Leben der nigerianischen Frauen erfahren möchte, wer sich über das afrikanische Land, die Kultur, den Glauben der Menschen und ihren Alltag informieren möchte, ist herzlich eingeladen, zum **Treffen des Frauenkreises ins Gemeindehaus** zu kommen. Dort wird am **Mittwoch, 11. Februar, von 15 bis 17 Uhr** Pfarrerin Micaela Strunk-Rohrbeck zu Gast sein und über Land und Leute und das diesjährige Thema des Weltgebetstags informieren: „Kommt! Bringt eure Last.“ (GK)



Weltgebetstag

6. März
2026



Nigeria Kommt! Bringt eure Last.



Die Post ist da!

Bist Du zwischen 12 und 31
Jahre alt?
Oder hast Du Kinder in
diesem Alter?
Dann findest Du im neuen
Jahr **Post von Deiner
Evangelischen Kirche** in
Deinem Briefkasten.
Was hat es damit auf sich?

Was ist Kirchenpost?

Die Kirchenpost ist eine Idee aus der bayerischen und württembergischen Landeskirche. Dort wird bereits seit 2015 Kirchenpost an alle jungen Menschen in den Gemeinden verschickt - eine tolle Art, gemeinsam ins Gespräch zu kommen, Deine Erwartungen zu verstehen und Dir ein paar Wege zu zeigen, wie Du Dich aktiv in unserer Kirche einbringen kannst. Um die Briefe herum ist eine ganze Kirchenpost-Welt gewachsen, die Du entdecken kannst.

Was steckt drin?

Jedes Jahr erhalten unsere jungen Gemeindeglieder - wie Du - Post von uns. Im Alter zwischen 12 und 19 Jahren kommt jährlich ein Brief, danach alle zwei Jahre. Jeder Brief der Kirchenpost dreht sich dabei ganz um ein Thema, das Dich bewegt - wie Du einen Freiwilligendienst im Ausland machen kannst, wie Dir Dein Glaube helfen kann, mit Stress und Belastungen umzugehen, wie Du die richtigen Entscheidungen für Deinen Lebensweg treffen kannst und vieles mehr.

Wer steckt dahinter?

Die Kirchenpost ist eine Initiative unseres Kirchenkreises und mehrerer Kirchenkreise aus ganz Westfalen. Gemeinsam wollen wir mit Dir und Deinen Altersgenossen ins Gespräch kommen.

Gedruckte Post, im Jahr 2026?

Ja - dazu stehen wir. Wir glauben, die Briefe werden Dir gefallen!
Aber Kirchenpost ist noch viel mehr: ein ganzes Onlineportal rund um die Themen der Kirchenpost und die Dinge, die Du bei Deiner Kirche suchst. Jeder Brief enthält Links und QR-Codes, mit denen Du auf die passende Themenseite gelangst.

Dort findest Du viel Content zum Stöbern und Genießen. Von hier, aus Westfalen und aus der ganzen Evangelischen Kirche: Instagram-Accounts, die Du vielleicht noch nicht kennst, spannende Podcasts oder Selbstermach-Anleitungen bis hin zu Beratungsangeboten. Suchst Du eine Ferien- oder Freizeitaktivität, die zu Dir passt? Interessierst Du Dich für ein Praktikum oder eine Ausbildung bei Kirche oder Diakonie? Willst Du wissen, was die Kirchensteuer alles möglich macht? Oder möchtest Du einfach neuen Content aus dem Yeet-Netzwerk finden? Bei der Kirchenpost wirst Du fündig.

Also nimm Dir einen Augenblick Zeit und schau Dir an, was die Kirchenpost Dir bieten kann!

Und wenn ich keine Kirchenpost mehr erhalten möchte?

Die Kirchenpost wird zentral von Deinem Kirchenkreis und dem Projektteam in Münster organisiert, damit für Deine Gemeinde kein Aufwand entsteht. Schreib uns daher einfach eine Email: kirchenpost@ekvw.de



**DEINE
EVANGELISCHE
KIRCHE**

Das Adventsblasen - eine fast 80-jährige Tradition

Seit fast 80 Jahren ist der Posaunenchor Rahden in der Adventszeit unterwegs zu den ältesten Gemeindegliedern, um ihnen ein Ständchen zu spielen. Grundsätzlich geht es dem Posaunenchor heute wie damals darum, den Menschen eine adventliche Freude zu bereiten, die aus gesundheitlichen Gründen an Advents- und Weihnachtsfeiern nicht mehr teilnehmen können. Die Anfänge liegen in den ersten Jahren nach dem Krieg. Schwester Alaida und Schwester Frieda sowie Heinrich Schmalgemeier, dem damaligen Leiter des Posaunenchores, ist es zu verdanken, dass man bereits 1947 die ersten Adventsständchen überbrachte.

Ab 1972 teilten sich die Bläserinnen und Bläser in zwei Gruppen auf. Durchschnittlich 10 bis 12 Ständchen mit nicht mehr als zwei bis drei Liedern werden seitdem an den Adventssonntagen morgens geblasen. Da bleibt oft kaum Zeit für ein kurzes Gespräch. Der nächste Ter-



Ende der 50er Jahre war man noch mit dem Bus unterwegs.

Hier mit dabei (von links): Werner Ahrens, Hermann Kolkhorst,

Heinz Henke, Willi Ahrens, Martin Knost, Willi Schmalgemeier,

Heinrich Schmalgemeier, Heinz Klasing, Walter Kröger,

Helmut Schmalgemeier, Erwin Bekemeier, Walter Meier,

Willi Detering und Heinz Rohlfing.

min drängt bereits. Gegessen und getrunken wird erst nach getaner Arbeit.

Unser Posaunenchor möchte auch in diesem Jahr wieder ein Stück Adventsstimmung und Herzenswärme zu den alten Menschen bringen. An den Wochenenden des 2. und - wenn möglich – auch des 3. Advents (die genauen Termine werden noch be-

kannt gegeben) möchten unsere Bläserinnen und Bläser zu Ihnen kommen, um Ihnen vor der Haustür mit vertrauten Advents- und Weihnachtsmelodien eine kleine Freude zu bereiten – ein musikalischer Gruß, der Hoffnung, Trost und festliche Stimmung schenkt.

Vielleicht darf diese schöne Gelegenheit auch in der Nachbarschaft weitergesagt werden – damit der Klang des Advents viele Menschen erreicht und ihnen ein Licht der Wärme und Gemeinschaft schenkt?

Wer sich so ein Ständchen für sich oder seinen Angehörigen an einem der genannten Adventssonntage wünscht, kann sich bis spätestens 30. November an alle Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores wenden, insbesondere an Kantor Thomas Quellmalz (Tel. 05771 / 8211554, kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de) und an Vorstand Ingo Schmalgemeier (0175 / 4011256, ingo.schmalgemeier@varl.de). (GK)

Impressum:

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden,
Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Leonie Epp, Cornelia Moormann, Thomas Quellmalz, Louisa Wehebrink, Lena Heucher-Baßfeld, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Ostern 2026

Redaktionsschluss: 4. März 2026

An diesen Stellen liegen die Hefte zum Mitnehmen aus:

An der Poststelle Neise, im WEZ und im Combi, bei Haushaltswaren Ortgies und im Creativ Café, Metzgerei Schröder, Aral-Tankstelle, Raiffeisenmarkt Eisenbahnstraße und Landhandel Wiegmann, bei Schierbaum, bei „Duft & Dornen“, dem kleinen Wolleladen, in der Fontane-Apotheke, den Bäckereien Rehbürg und Kölling, Friseur Bringewat, Friseur Husmann-Knost, Elektro Niedermowe, Bi Lütts, beim Biohof Wietler und beim Blumenhaus Lohmeier, bei der „Kiepe“, der Sparkasse, im Rathaus sowie in der St. Johannis-Kirche und in den evangelischen Kindergärten.

Wenn möglich, denken Sie auch an Menschen in ihrer Nachbarschaft bzw. der Familie und versorgen Sie auch diese, indem Sie ihnen auch ein Heft mitnehmen. Herzlichen Dank!

Lesereihe und Taufsamstage:

Kirchliche Angebote im Planungsraum Nord (Stemwede + Rahden)

Vor zwei Jahren haben wir uns auf den Weg gemacht und gemeinsam mit den Kirchengemeinden Wehdem, Levern, Oppenwehe, Dielingen/Haldem und Preußisch Ströhen einen Kooperationsraum Nord gegründet. Gemeinsam wollen wir kirchliche Angebote (über Gemeindegrenzen hinaus) sichtbar machen und Menschen einladen, in andere Kirchen und Gemeindezentren zu kommen.

Deshalb veranstalten wir in Kooperation mit der Erwachsenenbildung Herford eine **Lesereihe durch alle sechs Kirchengemeinden im Planungsraum Nord**.

Jeweils am 2. Sonntag im (ungeraden) Monat sind Sie um 15.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen in eines unserer Gemeindehäuser eingeladen. Nach dem Kaffeetrinken liest und erzählt Frank Meier-Barthel zu folgenden Autoren:

So, 11. Januar: Astrid Lindgren, Gemeindezentrum Haldem,

So, 8. März: Alexandra David-Neel (Himalayareisende), Gemeindehaus Wehdem,

So, 10. Mai (Muttertag): Stefan Zweig, Gemeindehaus Rahden,

So, 12. Juli: Hans Rosenthal, Gemeindehaus Preußisch Ströhen,

So, 13. September: Ernst Shackleton (Polarforscher), Oppenwehe,

8. November: Dietrich Bonhoeffer, Gemeindehaus Levern.

Auch bei Taufen wollen wir zukünftig gemeinsam neue Wege gehen und bieten den Familien in unseren Kirchengemeinden **„Taufsamstage“** an. An den Taufsamstagen kann zusätzlich zum Sonntagsgottesdienst getauft werden. Alle Termine stehen allen

Familien offen, so dass auch gemeindeübergreifend Tauffamilien zusammen kommen können.

Bitte melden Sie sich für die Taufsamstage zunächst in ihrem zuständigen Gemeindebüro an. Wir geben Ihre Anmeldung dann gerne an die entsprechende Gemeinde weiter.

Folgende Tauftermine sind geplant:

7. März um 15.00 Uhr: Taufgottesdienst, Wehdem,

23. Mai um 17.00 Uhr: Familienkirche mit Taufe, Rahden,

4. Juli um 15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Ev. Kindergärten Oppenwehe,

22. August um 19.00 Uhr: Kleigottesdienst mit Taufe, Dielingen,

5. September um 15.00 Uhr: Taufgottesdienst, Levern. (LH)



ADVENTS Gedanken
30. NOVEMBER 2025 - 06. JANUAR 2026
EIN PROJEKT DER KIRCHENGEMEINDEN IM EV. KIRCHENKREIS LÜBBECKE

FRAGEN & KONTAKT: LEA.QUEER@EKVW.DE

ZWISCHEN LICHTGLANZ UND ALLTAG,
ZWISCHEN ADVENTLICHEM TRUBEL UND DER SUCHE
NACH STILLE, DIE TRÄGT,
WARTET IN DIESEM ADVENT EIN
BESONDERER ADVENTSKALENDER.
AUTOR*INNEN AUS DEM EV. KIRCHENKREIS LÜBBECKE,
AUS UNTERSCHIEDLICHEN KIRCHENGEMEINDEN, ORTEN UND BERUFEN,
TEILEN MIT EUCH VOM
30. NOVEMBER 2025 - 06. JANUAR 2026
AN JEDEM TAG ADVENTLICHE GEDANKEN.

ABONNIERT DAZU UNSEREN WHATSAPPKANAL
"ADVENTSGEDANKEN2025"
UNTER DEM VORLIEGENDEN QR-CODE
UND LASST EUCH AUF DIE
ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT
EINSTIMMEN.

WIR FREUEN UNS, WENN IHR DABEI SEID!

Vier Kirchenkreise, eine Verwaltung: „Weser-Werre-Wiehen“



Carsten Schöneberg, Verwaltungsleiter des Kirchenkreises, erläutert die Pläne für eine gemeinsame Verwaltung auf der Sondersynode im September 2025.

Die evangelischen Kirchenkreise Herford, Lübbecke, Minden und Vlotho rücken dem Ziel eines gemeinsamen Kreiskirchenamtes näher. Die Sondersynode des Kirchenkreises Lübbecke votierte jetzt einstimmig für ein zukünftiges Kreiskirchenamt Weser-Werre-Wiehen.

Zum 1. Januar 2026 wollen die vier Kirchenkreise ein gemeinsames Kreiskirchenamt gründen. Als Standort des Hauptsitzes wurde bereits Herford auserkoren. Doch auch vor Ort zum Beispiel in Lübbecke wird es Ansprechpersonen geben, und vor allem gilt: Die vier Kirchenkreise bleiben weiterhin eigenständig – mit ihren Superintendenturen, synodalen Diensten und den Kita-Referaten, erklärte Pfarrerin Barbara Fischer. Die stellvertretende Superintendentin leitete die Sondersynode.

Das neue Miteinander sei ausdrücklich keine Vereinigung der Kirchenkreise. Es gehe vielmehr um eine zeitgemäße Bündelung der Verwaltungsarbeit, um An-

gebote zu sichern und Arbeitsprozesse weiterhin zuverlässig gestalten zu können, heißt es aus den beteiligten Kirchenkreisen.

„Mit dieser Entscheidung wird ein wichtiger Schritt in der Verwaltungsreform der evangelischen Kirche in unserer Region vollzogen“, so Carsten Schöneberg, Verwaltungsleiter des Kirchenkreises Lübbecke. „Die neue Struktur soll zu einer gut aufgestellten, effizienten und zugleich gemeindenahen Verwaltung führen.“

Damit dieses neue Miteinander auch nach außen sichtbar wird, gibt es einen neuen Namen: Evangelisches Kreiskirchenamt Weser-Werre-Wiehen der Kirchenkreise Herford, Lübbecke, Minden, Vlotho. Bei diesem Namen stehen die Flüsse Weser und Werre sowie das Wiehengebirge symbolisch für die geografische Vielfalt – und für ein starkes Miteinander auf Augenhöhe.

Zur zukünftigen Verwaltungsleiterin wurde Meike Elmer berufen;

sie ist dann zuständig für die Kirchenkreise Herford und Vlotho. Ständige Vertretung der Verwaltungsleitung wird Carsten Schöneberg; er wird zuständig sein für die Kirchenkreise Lübbecke und Minden.

Auch wenn künftig vieles zentral organisiert wird, bleiben bestimmte Strukturen vor Ort erhalten. Dazu gehören die Superintendenturen sowie Ansprechpersonen, zum Beispiel für Gemeindebüros, Jugendarbeit und Kita-Verwaltung. Schöneberg: „Es war uns ein großes Anliegen, dass die Menschen ortsnahe weiterhin vertraute Wege und Gesichter in ihrer Nähe finden.“

Die Kreissynode in Minden hat dem gemeinsamen Kreiskirchenamt bereits offiziell zugestimmt. Demnächst folgen noch Tagungen der Synoden der Kirchenkreise Herford und Vlotho. Wenn – wie erwartet – alle vier Synoden dem gemeinsamen Kreiskirchenamt zustimmen, dann kann der Umzug und somit die praktische Zusammenführung der Fachabteilungen im ersten Quartal 2026 erfolgen.

„Besonders wichtig ist uns auch die Klarheit beim Thema Personal: Alle Mitarbeitenden der vier Kreiskirchenämter werden in das gemeinsame Kreiskirchenamt übernommen. So können wir auch künftig auf die bewährte Erfahrung und Kompetenz aller Kolleginnen und Kollegen bauen“, so Carsten Schöneberg.

*Axel Kröger,
Kirchenkreis Lübbecke*

Der Gospelchor InTONation lernt „VoPa“ und lädt dazu ein

VoPa steht für Vocal Painting. Rachel Tedder, die musikalische Leiterin von InTONation, absolviert eine Fortbildung zu dem Thema und hat gelernt, durch spezielle Handzeichen den Sängerinnen und Sängern Anweisungen zu geben. Sie dienen dazu, bestimmte Klangfarben, Ausdrucksweisen oder Effekte zu kennzeichnen, die beim Einsatz der Vokale erzielt werden sollen. Diese Zeichen helfen dabei, die gewünschte emotionale und klangliche Farbgebung präzise umzusetzen und die Interpretation des Stücks zu steuern. VoPa fördert gemeinsames und improvisiertes Singen, fördert die Kreativität und eröffnet neue musikalische Wege. Ein Stück wächst aus verschiedenen Rhythmen, Harmonien und Texten der einzelnen Sänger/-innen zusammen zu einem wunderschönen und einzigartigem, musikalischen Klang.

Im Jahr 2026 wird Rachel ihre Ab-

Abendliche Adventsmusik zum 3. Advent

Am dritten Adventssonntag lädt der Kirchenchor gemeinsam mit dem Gospelchor InTONation zu einer adventlichen Abendmusik ein. Freuen Sie sich auf berührende Klänge, die die Vorfreude auf das Weihnachtsfest in die Herzen tragen und gemeinschaftliche Wärme spüren lassen. Die Abendmusik beginnt um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:30 Uhr) in der St. Johannis-Kirche in Rahden. Pfarrer Hagen Schillig wird den Abend mit Wortbeiträgen bereichern. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende am Ausgang für die musikalische Arbeit in unserer Gemeinde. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und Mitsingen und auf einen gemeinsamen Adventsabend in unserer Kirche. (TQ)



Der Gospelchor InTONation probiert gern Neues aus.

schlussprüfung ablegen und möchte zu diesem Anlass ein Konzert geben. Der Chorvorstand hat sich gemeinsam mit Rachel Gedanken dazu gemacht, welche wir gerne teilen. Vorausgehen soll ein Projekt, bei dem wir VoPa und Solfa* einsetzen, um halbgeplante Arrangements sowie neu komponierte Stücke auf die Bühne zu bringen – ergänzt durch Elemente der Improvisation. Dadurch wird die Darbietung für die Konzertbesucher noch eingängiger und spannender. Möglicherweise laden wir das Publikum sogar ein, aktiv mitzuwirken.

Das Konzert soll ungefähr Ende Mai, Anfang Juni in der St. Johannis-Kirche stattfinden; es wird von InTONation organisiert und mitgestaltet: Musikalische Leitung: Rachel Tedder, Klavierbegleitung: Sabrina Dresä, gesangliche Unterstützung: Studienkollegen und Profis aus Rachels Umfeld, Dauer: 60-90 Minuten. Unser Gospelchor wird nach aktueller Planung etwa drei eigene Stücke vortragen, der Eintritt ist

frei. Wir freuen uns aber über eine Spende.

Dem Konzert vorausgehen soll ein Projekt. Die wöchentlichen Proben, jeweils mittwochs von 18.30 bis 19.15 Uhr beginnen am 14. Januar 2026.

Da VoPa bei uns noch wenig bekannt ist, würden wir gern dazu beitragen, es bekannt zu machen. Möglichst viele Sänger/-innen möchten wir dafür begeistern, bei dem bevorstehenden Projekt und Konzert mitzuwirken. Die offenen Proben laden alle Interessierten ein, aktiv teilzunehmen und gemeinsam ein musikalisches Erlebnis zu gestalten, das die Gemeinschaft und Freude am Singen fördert. Bereits jetzt ist unsere VoPa-Stunde für alle begeisterten Sänger und Neugierige offen.

Britta Sahnwaldt

** Solfa ist eine Methode, um Musik zu lernen. Dabei werden die Töne mit den Silben Do, Re, Mi, Fa, Sol, La, Si (oder Ti) benannt. So kann man Melodien leichter singen und verstehen.*

Musik und Gesang - wir laden ein!

Handglockenchor
Kirchenchor
Jungbläser
Posaunenchor
Chor „InTONation“
Band „Churchies“

Orgelunterricht

montags, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Rahden
montags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Rahden
dienstags, 18.45 Uhr, Gemeindehaus Rahden
dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rahden
mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Rahden
freitags nach Absprache, 17.00 Uhr, St. Joh. Kirche

nach Absprache, St. Johannis-Kirche

Wir gehen weiter voran...



Raketen-Laternen sind beliebt.

Die evangelischen Kindertageseinrichtungen Bärenhöhle, Löwenzahn und Sonnenstrahl werden 2025 bzw. Anfang 2026 mit dem Evangelischen Gütesiegel BETA rezertifiziert. Gestartet sind wir 2008/2009 und haben uns stets in der Qualität der Arbeit weiterentwickelt.

Was heißt und beinhaltet eigentlich dieses Gütesiegel?

Es ist eine Qualitätssicherung und -entwicklung der Arbeit in den Tageseinrichtungen. Das Qualitätsmanagement umfasst alle Bereiche im Kindergarten, von der pädagogischen Konzeption bis zu den täglichen Abläufen.

Dazu gibt es in jeder Kita ein Handbuch, welches von den Mitarbeitenden stets überarbeitet und unter anderem auch bei Neuerun-

gen verändert und schriftlich dokumentiert wird. Das Buch beinhaltet die Führungsprozesse, also zum Beispiel alle Bereiche, die das Personal betreffen. Es enthält außerdem die Kernprozesse, die die pädagogische Arbeit beschreiben, sowie die Unterstützungsprozesse, die die Arbeit mit externen Partnern umfassen.

Jährliche Events werden kontinuierlich evaluiert, so dass alle Feste und Veranstaltungen zur Zufriedenheit der Kinder, Mitarbeitenden und Eltern dienen.



GEPRÜFTE QUALITÄT

Die Laternenfeste sind bei den Kindern in der dunklen Jahreszeit ein willkommenes Highlight. Alle Kinder bastelten ihre eigenen Laternen. So fand man in den Kitas Raketen, Eulen und Füchse, Sonnen und Einhörner, Wichtel und auch Meerestiere. Gemeinsam mit den Familien feierten die Einrichtungen einen gelungenen Laternenumzug mit vielen strahlenden Lichtern.



Meerestiere zum Laternenfest.

Dann begleitet das Licht die Kinder und Mitarbeitenden in die Adventszeit. Mit Liedern, Geschichten und vielem mehr bereiten die Erzieher/innen die Kleinen auf das bevorstehende Fest – die Geburt Jesu – vor. Was für eine spannende Zeit!

Die Mitarbeitenden aus den evangelischen Kindertageseinrichtungen wünschen allen Familien eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen zum Neuen Jahr 2026!

Carola Grothus

Karin Rüter-Tirre

Simone Verbarg-Wüllner



Familienkirche zum Advent,
29. November 2025
 um 17.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche
 mit anschließendem kostenlosem Essen
 im Gemeindehaus



Familienkirche
an Karsamstag, 4. April 2026
 um 17.00 Uhr in der St. Johannis-Kirche
 mit anschließendem kostenlosem Essen
 im Gemeindehaus

Gemeinschaft erleben – unterwegs mit der Evangelischen Jugend



Die Sommerfreizeiten auf Wangerooge und in L'Escala werden von Teams des CVJM Rahden betreut.

Auch im kommenden Jahr laden wir Kinder und Jugendliche zu zwei ganz besonderen Freizeiten ein – mit Sonne, Strand, neuen Freundschaften und ganz viel Gemeinschaft!

Kinderfreizeit auf Wangerooge (9–12 Jahre): Mit der Fähre geht's hinaus aufs Meer – bis wir mit der Inselbahn im kleinen Inseldorf Wangerooge ankommen. Eine Woche voller Abenteuer, Strandspiele, kreativer Aktionen und

spannender Geschichten erwartet uns. Gemeinsam erleben wir, wie gut es tut, Zeit miteinander zu verbringen, neue Freundschaften zu schließen und Gott mitten im Alltag zu entdecken – zwischen Dünen, Muscheln und Wellen.

Jugendfreizeit in Spanien – L'Escala: Für alle Jugendlichen heißt es: ¡Vamos a España! Im Zeltlager mitten im Ort erwartet euch Sonne, Meer und jede Menge Spaß. Wir erleben Gemeinschaft

am Strand, feiern, spielen, chillen – und reden über das, was uns bewegt. Eine Freizeit voller Leben, Begegnung und Glauben unter südlicher Sonne.

Mehr Freizeiten – mehr Gemeinschaft: Neben diesen beiden Angeboten gibt es weitere spannende Freizeiten der Evangelischen Jugend Kirchenkreis Lübbecke. Alle Infos und Anmeldungen ab 1. Dezember auf www.jugend-kirchenkreis-luebbecke.de (ON)

Weihnachtsbaumaktion – gemeinsam für eine gute Sache

Wenn im Januar die Nadeln an den Tannen runterfallen, heißt das bei uns: Es ist wieder Zeit für die Weihnachtsbaumaktion!

Am Samstag, 10. Januar ab 9 Uhr sind unsere fleißigen Teams im Ort unterwegs, um die abgeschmückten Weihnachtsbäume einzusam-

eln. Bitte stellt eure Bäume gut sichtbar an die Straße – wir kümmern uns um den Rest!

Der Sammelerlös kommt direkt unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie unserer Partnerschaftsarbeit in Sierra Leone zugute. So wird aus einem alten

Baum neue Hoffnung und Gemeinschaft – hier bei uns und weit darüber hinaus.

Für viele unserer Mitarbeitenden ist dieser Tag ein echtes Highlight im Jahr: gemeinsam anpacken, lachen, unterwegs sein – und dabei Gutes tun. Wir freuen uns auf eure Unterstützung und danken schon jetzt für alle Spenden und für jedes offene Gartentor!

Infos: www.cvjm-rahden.de

(ON)

Terminkalender Jugendkeller

Montag	13.10 Uhr 16.00 Uhr	Mittagspause (an Langtagen der Sek.-Schule) Offene Tür (für Jugendliche)
Dienstag	13.00 Uhr	Offene Tür (für Jugendliche)
Mittwoch	13.10 Uhr 18.00 Uhr	Mittagspause (an Langtagen der Sek.-Schule) Café International (für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung)
Donnerstag	13.10 Uhr	Mittagspause (an Langtagen der Sek.-Schule)

Rahdener Tradition: Die Waldweihnacht! - Ein Interview



Bei der Waldweihnacht stimmen sich Alt und Jung auf das Weihnachtsfest ein: Wärme und Licht statt Finsternis.

Ehrenamtliche engagieren sich in vielfältiger Weise in unserer Gemeinde, so auch bei der Waldweihnacht des CVJM, die in unserer Gemeinde Tradition hat.

Zu diesem Anlass habe ich ein Interview mit Thore Müller, dem stellvertretenden Vorsitzenden des CVJM, geführt. Dieser hat mir einen Einblick in das weihnachtliche Event gegeben.

„Was ist die Waldweihnacht überhaupt?“, habe ich ihn gefragt. Thore berichtet mir von einer Fackelwanderung in den Wald Beneken Dannen in Wehe. Dort wartet dann ein Lagerfeuer mit Stockbrot auf die Besucher. Natürlich gibt es schön weihnachtlich auch warmen Punsch und Weihnachtslieder, begleitet von der Gitarre. Am Lagerfeuer verweilt man dann in schöner Gemeinschaft. Gehen kann jeder, wann er möchte, sagt er. Thore erzählt mir von seinem Highlight des Abends: Der

Rückweg durch den Wald. Man geht einen Pfad entlang, ausgeleuchtet durch Laternen. Diese Laternen sind mit dem Friedenslicht von Betlehem angezündet – wer möchte, kann so sein ganz eigenes Friedenslicht mit nach Hause nehmen.

„Entschleunigend“ ist das erste Wort, das Thore zu der Waldweihnacht einfällt. Kurz vor Weihnachten, der letzte Schul- oder Arbeitstag ist grade geschafft. Da ist das bestimmt ein guter Ausgleich zu dem stressigen Alltag.

Die Waldweihnacht selbst gibt es schon sehr lange, doch sie war nicht immer so, wie wir sie jetzt kennen. Thore berichtet mir, dass sie früher viel größer war, mit einer größeren Wanderung und einer richtigen Mahlzeit. Aber so wie es sie jetzt gibt, ist sie genauso schön - vielleicht sogar noch schöner.

Organisiert wird die Waldweihnacht durch den CVJM mit Unterstützung von Oliver Nickel. Ehrenamtliche helfen hier bei den Vorbereitungen und am Abend selbst, zum Beispiel beim Verteilen von Punsch oder beim Gitarrespielen.

Nach diesem kleinen Einblick ist es doch eine Überlegung wert, dieses Jahr auch mal vorbeizukommen – das kann übrigens jeder, einfach so.

Abschließend kann ich nur sagen, dass es für mich nach einem tollen und gemütlichen Abend klingt. Danke, dass auch in diesem Bereich Ehrenamtliche helfen, wo sie können!

In diesem Jahr findet die Waldweihnacht am Freitag, den 19. Dezember um 19 Uhr in Wehe (Auf der Heide 3) statt. Seid gerne dabei und genießt die Gemeinschaft!
Leonie Epp

Zu Weihnachten Zeichen gegen die Armut setzen: Brot für die Welt!

Besonders am Heiligen Abend, wenn wir unsere festlichen Gottesdienste feiern, sollen die Armen in der Welt nicht vergessen werden. Deshalb ist es seit langem Tradition, dann eine Kollekte für „Brot für die Welt“ zu sammeln. Manche fragen sich vielleicht, was mit ihrer Kollekte geschieht und wofür sie verwendet wird. Dazu schreibt „Brot für die Welt“:

„Brot für die Welt übernimmt die Verpflichtung, Ihre Spende effektiv und verantwortungsbewusst

einzusetzen. Kollekten und Spenden geben als Hilfe zur Selbsthilfe Menschen in über 90 Ländern die Möglichkeit, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bestätigt jährlich durch die Vergabe des dzi-Spendensiegels die korrekte Planung, Durchführung, Abrechnung und Kontrolle der Projektarbeit sowie den haushälterischen Umgang mit den notwendigen Ausgaben für Verwaltung, Öffent-

lichkeitsarbeit und Spenderbetreuung.

Unzählige Kirchengemeinden in Deutschland sind Brot für die Welt verbunden. Es ist die tiefe Überzeugung, dass Christsein und Teilen zusammengehört und dass wir mit allen Menschen in EINER Welt leben.“

Die aktuelle 68. Aktion heißt: „Kraft zum Leben schöpfen!“ Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Für alle Menschen. Doch ein Viertel der Menschheit hat keinen Zugang zu adäquater Trinkwasserversorgung.

Weltweit sind Menschen auf ausreichende Ernten angewiesen. Doch wir wissen heute besser, wie sorgsam und nachhaltig wir in der Landwirtschaft handeln müssen. In vielen Regionen, in denen unsere Partnerorganisationen tätig sind, gelingen vielfältige Ernten mit ressourcenschonender Bewässerung: z. B. durch Regenwasser-Zisternen, Tröpfchenbewässerung oder das Auffangen von Feuchtigkeit aus den Nebelschwaden im Hochland: „Mit unseren Partner*innen entwickeln wir Zukunftsmodelle, damit alle Menschen in Würde leben können. Wasser für alle und Klimagerechtigkeit erfordern einen grundlegenden Wandel. Unterstützen Sie unsere Partnerorganisation beim Finden neuer Wege, um eine gute Zukunft für alle zu gestalten,“ schreibt „Brot für die Welt“. Lassen Sie uns mit unseren Spenden auch an diesem Weihnachtsfest Zeichen gegen die Armut setzen! (GK)

Weihnachtskisten für die Tafel erbeten



Weihnachtsfreude für Bedürftige: gespendete Weihnachtskisten der Tafel.

Nicht jeder in unserem Land hat ein tägliches Auskommen. Besonders zu Weihnachten macht sich bemerkbar, dass mancher Lebensunterhalt nicht reicht, um den Gabentisch zu füllen. Aus diesem Grund bittet die Tafel Lübbecke Land auch in diesem Jahr wieder um eine Spende anlässlich der „Tafel-Weihnachtskistenaktion 2025“. Abgegeben werden können die Weihnachtskisten am Donnerstag, den 4. Dezember 2025 von 15 bis 19 Uhr im Gemeindehaus Rahden.

Wir sind jedes Jahr aufs Neue erstaunt, wie liebevoll die offenen

Päckchen von der Bevölkerung mit haltbaren Lebensmitteln (Konserven, Süßigkeiten, Tee, Kaffee, Honig, Marmelade, Reis, Nudeln, Mehl....), Kosmetik- und Körperpflegeprodukten sowie Spielzeug zusammengestellt werden.

Schon jetzt bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die auch in diesem Jahr die Aktion unterstützen und somit dazu beitragen, unseren Kunden das Weihnachtsfest zu verschönern. Für weitere Rückfragen steht Ihnen Ute Rasfeld, Tel. 01520/9708556, gerne zur Verfügung. Vielen Dank sagt das Team der Tafel Ausgabe Rahden! (GK)

Familiennachrichten von August bis Oktober 2025

Veröffentlichung von Amtshandlungen: Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Sterben und Blühen - Die Barbarazweige sind älter als der Weihnachtsbaum

Was haben ein Koch und ein Artillerist gemeinsam, ein Architekt, ein Bergmann – und ein Sterbender? Dieselbe Patronin haben sie, merkwürdigerweise, die Märtyrerin Barbara, deren Gedenktag am 4. Dezember begangen wird. Dass sie so unterschiedliche Menschen als Helferin geschätzt haben, deutet darauf hin, wie beliebt Barbara einmal im Himmel der Vollen deten gewesen ist. Zumal ihr Kult uralte, vorchristliche Wurzeln besitzt: Wer am Barbaratag Zweige vom Kirschbaum oder vom Forsythienstrauch ins Wasser stellt, damit sie am Heiligen Abend blühen, führt damit einen archaischen Fruchtbarkeitsbrauch fort. Ursprünglich wurden die Zweige geschnitten, wenn der Weidebetrieb zu Ende war; wenn sie dann in Stall oder Stube blühten, bedeutete das Segen für das nächste Jahr. Erst im 15. Jahrhundert verband sich die alte Sitte mit Weihnachten.



Noch um 1900 ersetzten die Barbarazweige – mit buntem Zuckerwerk geschmückt – in ländlichen Gegenden Süddeutschlands den als „preußisch“ verschrienen Christbaum. Es gab sogar einen richtigen „Barbarabaum“, eine junge Kastanie, Kirsche, Ulme oder Birke, die Anfang Dezember in einen Wasserkübel gestellt wurde und bis Weihnachten austrieb. Solche Prachtbäume reichten oft bis zur Decke!

*„Du bist gestorben für Jesus.
Auch unser Leben ist ein Sterben.
Aber in der Liebe entsteht Neues,
Ewiges, Blühendes:
unser wahres Weihnachten.
Sei uns nahe,*

*wenn die Kälte uns bedrückt
und der Winter uns bedroht.
Gib uns Menschen,
die uns Wärme schenken,
die in den Knospen
unseres Bemühens
das Blühen erkennen,
in den oft kahlen Zweigen
unseres Alltags
die verborgene Freude.“*

Wolfgang Bader

Und wer war diese sagenhafte Barbara? Der Legende nach eine Märtyrerin, schön und hochintelligent, die der eigene Vater aus Wut über ihr Bekenntnis enthauptet haben soll, und zwar während der Christenverfolgung unter Diokletian um 306. Sie wird gern mit einem Turm dargestellt, weil sie angeblich vom Vater dort gefangen gehalten wurde. In der Schar der vierzehn Nothelfer gilt sie als Fürsprecherin in der Sterbestunde und als Schützerin vor einem unvorhergesehenen Tod.

Christian Feldmann

Gottesdienste in der St. Johannis-Kirche

- | | |
|--|--|
| 19.11. 18 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag | 01.01. 11 Uhr Regionaler Gottesdienst zu Neujahr mit anschl. Suppe |
| 23.11. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder | 04.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| 11 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesung der im vergangenen Jahr verstorbenen Gemeindeglieder | 11.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen |
| 29.11. 17 Uhr Familienkirche | 16.01. 19 Uhr Jugendgottesdienst |
| 30.11. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen | 18.01. 10 Uhr Gottesdienst |
| 07.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl | 25.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen |
| 05.12. 19 Uhr Jugendgottesdienst | 01.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl |
| 14.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen | 08.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen |
| 21.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Verteilung des Bethlehemlichtes | 15.02. 10 Uhr Gottesdienst (Kor) |
| 24.12. 14 Uhr Kleinkindgottesdienst | 22.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen |
| 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel | 01.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Beteiligung der Ev. Kindergärten (Met) |
| 17.30 Uhr Christvesper | 06.03. 15 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| 23 Uhr Christmette | 08.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen |
| 25.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl | 15.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Bezirke Mitte u. Ost (Heu + Konfi-Team) |
| 26.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Taufen | 16 Uhr Vorstellungsgottesdienst, Bezirk West (Heu + Konfi-Team) |
| 28.12. 10 Uhr Gottesdienst | 22.03. 10 Uhr Gottesdienst |
| 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl | 29.03. 10 Uhr Gottesdienst |

Weitere Gottesdienste:

- 04.01. 11.30 Uhr Vereinsgottesdienst im Sportpark Tonnenheide



Gottesdienst an Neujahr 2026 mit anschl. Neujahrsuppe



Zur Begrüßung des Neuen Jahres 2026 laden wir herzlich zum Gottesdienst um 11 Uhr in die St. Johannis-Kirche ein.

Es ist eine lieb gewordene Tradition, zu Beginn des neuen Jahres nicht nur Seele und Geist durch Gottes Wort im Gottesdienst zu stärken, sondern auch für das leibliche Wohl zu sorgen. Deshalb wird es auch diesmal im Anschluss an den Gottesdienst wieder eine Neujahrssuppe (Hühnersuppe) geben. Im Gemeindehaus nebenan versammeln wir uns dazu nach dem Gottesdienst.

Eine besondere Anmeldung ist dazu nicht erforderlich. (LH)